

Soulmate

Von Livera

Prolog: Prolog

*Eine gesunde Seele wohnt in einem gesunden Geist und in einem gesunden Körper
Doch ist der Geist krank, dann ist auch die Seele krank.*

Prolog

Tick Tack Tick Tack.

Tick Tack.

BANG BANG!

–

Tick Tack Tick.

Adrian Laurent war kurz davor, die monoton tickende Uhr von der Wand des dunklen Verhörraumes zu reißen. Unaufhörlich, unaufhaltsam schritten die Zeiger voran.

Wie konnten sie nur?

Die Welt drehte sich weiter, während er immer noch eingefroren war. Ließ ihn erbarmungslos zurück.

Erbarmungslos. Ja, das war diese Welt.

Das Zugticket, das vor ihm auf dem Tisch lag, hatte er nicht angerührt.

29.9.XXXX Grand Central Terminal, New York City, New York – Central Station, Death City, Nevada

„Dein Freifahrtschein“, hatte der Doktor es genannt. „Entweder du gehst an die Shibusen oder an den Galgen.“

Die Shibusen. Adrian hatte davon gehört. Es sollte ein Ort sein, an dem Menschen wie er akzeptiert und sogar ausgebildet wurden. Er hatte es nie gewagt, den Gedanken, dass er dorthin wollte, laut auszusprechen. Wegen ihr.

Doch jetzt war sie tot.

Draußen wurde eine Tür zugeknallt.

BANG!

Sein Innerstes zuckte zusammen. In jedem Geräusch hörte er die Schüsse, in jedem dunklen Schatten sah er ihr Blut.

Sie war tot und es gab nichts, was er dagegen tun konnte. Nicht, was er mehr verlieren konnte.

„Wir stellen dir einen Meister zur Verfügung“, hatte der Doktor weiter erklärt. *„Sie geben dir sechs Monate Zeit, um zu beweisen, dass du nicht der Versager bist, für den die Leute dich hier halten.“*

Sie hatten recht. Er war ein Versagen, das war schon immer so.

Und vielleicht war die Shibussen seine einzige Chance, dies zu ändern.

Also nahm er das Zugticket und sah in das Spiegelglasfenster, hinter dem Ermittler standen, die ihn beobachteten. Doch er sah nur sich selbst, sein ganzer Körper zerkratzt und gezeichnet vom Gräuel dieser Stadt.

Ob Death City anders war?

„Viel Glück.“